

Bischof **Irenäus** von Lyon
spricht von den
“in den Germanien
gegründeten Gemeinden”.



In **Trier** amtieren die Bischöfe
Eucharis und Valerius.



Der Kölner Bischof **Maternus**
besucht die Synode in Rom.



Der Ägypter **Athanasius**
verbringt zwei Jahre in Trier
in der Verbannung.



Trier ist Schauplatz der ersten
Hinrichtung eines Ketzers:
Der spanische Bischof
Priscillian wird als Manichäer
und Magier zum Tode verurteilt.



Die germanischen Völker der Sueben, Alemannen und Alannen überqueren den Rhein bei Mainz
- dies läutet das Ende der römischen Herrschaft im Rheinland ein.



Bischof Remigius von Reims tauft den Merowingerkönig **Chlodwig**.



In der Amtszeit des Trierer Bischofs Magnerich missionieren **Ingobert**, **Wendalinus** und **Disibod** erstmals außerhalb der Städte.



In Oberitalien verstirbt der irische Mönch **Columban**.



Willibrord gründet das Kloster Echternach bei Trier.



Suitbert, ein Mitarbeiter
Willibrords, gründet
das Kloster **Kaiserswerth**.



Der fränkische Diakon
Adalgisel Grimo schenkt
seine Eigenkirche in Tholey
dem Bistum Verdun.



Während seiner Regierungs-
zeit treibt **Karl d.Gr.** die
Vereinheitlichung und Zentrali-
sierung von Kirche und Reich
voran.



Im **Vertrag von Verdun**
dreiteilen die Enkel Karls d.Gr.
das Frankenreich.



In seiner Regierungszeit führt
Otto I. die Belehnung von
Bischöfen mit ihrem jeweiligen
Hochstift ein.



Der Kölner Erzbischof
Rainald von Dassel
überführt die Reliquien
der Hl. Drei Könige aus
Mailand nach Köln
- als Kriegsbeute!



Die Auseinandersetzung
zwischen Papst Gregor VII.
und König Heinrich IV.
war nur der Auftakt für den
jahrzehntelangen
Investiturstreit.



Marodierende
Kreuzfahrerverbände machen
Jagd auf die jüdischen
Gemeinden im Rheinland:
5.000 Juden werden ermordet!



In Köln wird der Grundstein für
einen neuen gotischen
Dombau gelegt - bis zur
Fertigstellung werden mehr als
600 Jahre vergehen.



Der '**Schwarze Tod**' rafft 30%
der Bevölkerung des
Rheinlandes dahin.



Der Kölner Erzbischof
Siegfried von Westerburg
verliert die **Schlacht von
Worringen** - die
Vormachtstellung Kurkölns
im Rheinland ist gebrochen.



Das **Konzil von Vienne**
verbietet den Beginen die
Erörterung theologischer
Fragen unter Androhung
massiver Verfolgung.



In der Trierer Kartause wird
das **Rosenkranzgebet**
erfunden.



Hildegard von Bingen bricht
mit ihrem Abt - mit 20 adligen
Nonnen bezieht sie ein
eigenes Kloster auf dem
Rupertsberg bei Bingen.



Auf dem Konzil von Basel wird
Nikolaus von Kues vom
Konziliaristen zum Partei-
gänger des Papstes -
er macht nun eine steile
Karriere bis zum Generalvikar
des Kirchenstaats.



Bruno von Köln gründet in der Abgeschiedenheit der Alpen bei Grenoble eine Siedlung von Eremiten, die in Kartausen (d.h. Mönchszellen) leben.



Der Niederrheiner **Thomas von Kempen** verfasst das Meditationsbuch 'De Imitatione Christi'.



Der scholastische Theologe **Albertus Magnus** stirbt an seinem Wirkungsort Köln.



Der franziskanische Theologe **Johannes Duns Scotus** stirbt in Köln.



Meister Eckhart, der in Köln lehrt, ver stirbt am päpstlichen Hof in Avignon. Dort bereitete er seine Verteidigung in einem Häresie-Prozess vor.

